

Gemeinde und Standort laden zur Luftbrücken-Gedenkveranstaltung am 14. Juni 2019



Letzter Kohlebomber verließ vor 70 Jahren den Flugplatz Faßberg

Die Gemeinde Faßberg, der Standort sowie der Förderverein für die Erinnerungsstätte Luftbrücke Berlin e.V. in Faßberg laden alle Bürgerinnen und Bürger für Freitag, den 14. Juni 2019, um 11 Uhr zu einer Gedenkfeier auf den ‚Platz der Luftbrücke‘ am Faßberger Rathaus ein. Zuvor wird ab 10 Uhr ein ökumenischer deutsch-britischer Gottesdienst stattfinden. Die Gedenkveranstaltung wird wegen des Tags der Bundeswehr vorgezogen, der eigentliche Gedenktag ist am 27. August eines jeden Jahres.

Mit dieser Gedenkveranstaltung soll der Opfer der Luftbrücke Berlin gedacht werden. Ebenso soll die Leistung der Alliierten und deutschen Arbeiter gewürdigt werden. Gut 540.000 Tonnen des schwarzen Goldes wurden von Faßberg aus nach Berlin geflogen. Musikalisch werden beide Veranstaltungen durch die britische Militärkapelle RAF Cranwell begleitet.

Die Rede wird in diesem Jahr der Stellvertretende Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, Dr. Bernd Althusmann, sowie der Inspekteur der Luftwaffe, Generalleutnant Ingo Gerhartz halten. Ebenso spricht ein Vertreter der Veteranen.

Die Erinnerungsstätte ist als Militärgeschichtliche Sammlung Teil des Technischen Ausbildungszentrums der Luftwaffe und wurde im März 1990, wenige Wochen nach der Öffnung der Berliner Mauer, eröffnet. Im März 1993 wurde sie erweitert und im Jahr 1999 konnte der ‚Faßberg Flyer‘ als essentieller Bestandteil der Ausstellung feierlich eingeweiht werden. Im Jahr 2009 wurde das Schutzdach über den ‚Faßberg Flyer‘ eingeweiht.